



MAINLINE - Europäisches Projekt zum Thema Instandhaltung, Erneuerung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur: Abschließender Workshop am 30. September 2014 am Sitz der UIC in Paris

(Paris, 30. September 2014) Der Internationale Eisenbahnverband (UIC), Koordinator des europäischen Forschungsprojektes MAINLINE zum Thema Instandhaltung, Erneuerung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur, hielt am 30. September den abschließenden Workshop am Sitz der UIC in Paris ab.

Das Projekt wurde im Oktober 2011 mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem Gesamtbudget von rund 5 Mill. € gestartet, wobei das 7. EU-Rahmenprogramm einen Förderbeitrag in Höhe von 2,9 Mill. € geleistet hat. An dem Konsortium waren wichtige Partner aus den Projekten *Sustainable Bridges* und *INNOTRACK* beteiligt wie auch neue Partner mit Fachwissen über Bahnanlagen, Degradationsmechanismen und über Umwelteinflüsse. Die insgesamt 19 Partner kamen aus der Industrie, von Infrastrukturbetreibern, Universitäten, mittelständischen Unternehmen und Regierungsbehörden.

MAINLINE steht für ***Maintenance, renewal and improvement of rail transport infrastructure to reduce economic and environmental impact***. Instandhaltung, Erneuerung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur zur Reduzierung der wirtschaftlichen und ökologischen Folgen. Das Projekt MAINLINE wurde von der UIC initiiert, um Methoden und Instrumente zu entwickeln, die zu einer kosteneffizienteren und effektiveren Optimierung der europäischen Eisenbahninfrastruktur unter Berücksichtigung der gesamten Lebenszykluskosten beitragen. Dabei ging es um folgende Zielsetzungen:

- Bessere Bewertungstools und vereinfachte Benutzung zur Lebensdauererlängerung ohne Risikosteigerung
- Erweiterung von bestehendem Wissen zu Schadens- und Deteriorationsmechanismen, um deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit signifikant zu reduzieren
- Aufzeigen und Umsetzung von neuen kosteneffizienten Baumethoden und Logistik bei Ersatz bzw. Erneuerungen
- Identifizierung und Vergleich von neuen Erhebungs- und Überwachungstechnologien
- Methoden zur Bestimmung der ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen insgesamt

Während des Workshops wurden die abschließenden Ergebnisse und praktischen Erkenntnisse vorgestellt und verteilt, darunter:

- **Lebenszyklus-Bewertungstool (LCAT)**, mit Hilfe dessen die wirtschaftlichen und umweltrelevanten Auswirkungen von Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten an Brücken, Gleisen und Erdbauten bewertet werden können, einschl. des Benutzerhandbuchs

- **Leitfaden für die Anwendung neuer Technologien** zur Lebensdauererlängerung älterer Bahninfrastruktur
- **Leitfaden für den Ersatz** älterer Bahninfrastrukturen

Die abschließenden Ergebnisse des Projekts finden Sie auf der Webseite des Projekts <http://www.mainline-project.eu/> und als Zusammenfassung im MAINLINE-Abschlussbericht http://www.mainline-project.eu/IMG/pdf/mainline_final_book.pdf.

Das Konsortium **liefert 32 Ergebnisse, darunter 26 öffentlich zugängliche Resultate**. Der Abschlussbericht einschließlich einer abschließenden, zur Veröffentlichung geeigneten Zusammenfassung und Hinweise zur Benutzung und Verbreitung werden im November zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass MAINLINE folgende potentiell vertiefbare Bereiche aufgezeigt hat:

- Datenerhebung bei verschiedenen Arten von Bahnanlagen
- Datenzusammenführung mithilfe Modellierung
- Aufbau einer konsistenten Datenhierarchie für Bahnanlagen in Europa
- Erstellung von formalen Degradationskurven für Material/Teile
- Weiterer Ausbau der LCAT-Modelle
- Erstellung von LCAT-Modellen für verschiedene Bahnanlagen
- Verbreitung der Prinzipien der niedrigsten Lebenszykluskosten

KONTAKTE:

Koordinator:

Björn Paulsson, UIC

bjorn.paulsson@trafikverket.se

Tel.: +46 707 245 620

Projektbüro:

ARTTIC

mainline-team@eurtd.com

Tel.: +33 1 53 94 54 88

Presse

Maguelonne de Cossart

decossart@uic.org

www.mainline-project.eu